

Polen vor dem Völkerbundsrat. Die Staatsangehörigkeitsfrage. — Der Konflikt mit Danzig.

In der letzten Sitzung hat die polnische Regierung ihre Forderungen gegenüber dem Völkerbundsrat... (Text continues with details of the diplomatic negotiations and the Polish government's stance on citizenship and Danzig).

Auch der Konflikt zwischen Polen und Danzig

wird in der öffentlichen Sitzung des Völkerbundsrats zum Ausdruck gebracht. Der polnische Vertreter erklärte, dass er über die Einschränkung der polnischen Souveränität... (Text details the Polish representative's arguments against the proposed restrictions on sovereignty).

Biljinski in Opposition.

Der Präsident der polnischen Republik hat an den Marschall Biljinski ein Schreiben gerichtet, in welchem er dessen Wille zur... (Text describes the communication between the President and the Marshal regarding the political situation).

Polen kommt noch nicht zur kleinen Entente.

Salbamtlich wird in Warschau erklärt, die Reden Polens werden sich auf der bevorstehenden Simla-Konferenz der kleinen Entente... (Text reports on the Polish position at the Simla conference and the lack of progress in the 'Small Entente' group).

Die Außenpolitik des neuen litauischen Kabinetts.

Ministerpräsident Galvanautas erklärte in seiner Regierungserklärung im Kownoer Sejm, die Litauer... (Text outlines the foreign policy goals of the new Lithuanian cabinet, including relations with Poland and the Baltic states).

Polnische Regionen in Sowjetrußland.

Die Warschauer „Gazeta Poranija“ meldet aus Demberg, daß das Oberkommando der russischen Roten Armee einen besonderen... (Text reports on Polish territories under Soviet control and the Red Army's actions).

Eine neue Flüchtlingswelle aus Rußland.

Trotz der klaren Ueberwachung der polnisch-russischen Grenze und der Ausweisung russischer Flüchtlinge aus Polen vermehrt... (Text describes the influx of refugees from Russia into Poland).

Bandenwesen in der Ukraine.

Die Sowjetpresse berichtet, daß die Organe der polnischen Polizei in Belgorad die berüchtigte Bandenführerin Maria Belska... (Text discusses bandit activity in Ukraine and the actions of the Polish police).

Der Verfall Odessas.

Das ukrainische Parteiliche Komitee macht bekannt, daß von 11 000 Wohnhäusern in Odessa gegenwärtig nicht mehr als 7000... (Text reports on the severe economic and social decline in Odessa).

Bereinstalender.

Deutscher Holzarbeiterverband, Parteifreier, Sonnabend um 7 1/2 Uhr, in der Stiehlstraße des Gewerkschaftshauses... (Text provides details for a meeting of the German woodworkers union).

Deutscher Textilarbeiterverband, Bezirkskate Breslau, Sonnabend, den 7. Juli, erste Wanderversammlung der Jugend, Treffpunkt: Nachmittags 4 Uhr, Ecke Brandenburger, Reibergstraße.

Gewerkschaftsbewegung.

Vor dem Metallarbeiterstreik in Berlin.

Die Metallarbeiter Berlins stimmten am Donnerstag vor... (Text reports on the preparations for a metalworkers strike in Berlin, including the formation of a strike committee).

Zur Regelung der Löhne für den Kohlenbergbau in den unbesetzten Gebieten.

Im Reichsarbeitsministerium auf Wunsch der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände ein... (Text discusses the government's efforts to regulate wages in the coal mining industry).

Zimmererstreik in Breslau.

Streikung, Zimmerer! Die Mitarbeiterversammlung am 5. Juli hat auch das erneute Angebot der Unternehmer als unzureichend... (Text reports on a carpenters strike in Breslau and the workers' rejection of a new offer).

Neue Lohnsätze für die Herren- und Damen- Maßschneiderei für Breslau.

Auf Grund der in Glinzau getroffenen Vereinbarungen tritt... (Text announces new wage rates for tailors in Breslau based on previous agreements).

Die Beamten gegen die Verschleppung des Beamteneitzgesetzes.

Das Ortskartell Breslau des Allgemeinen Deutschen Beamteneitzgesetzes hielt am 2. d. M. ihre monatliche Tagung ab... (Text describes a meeting of the Breslau branch of the civil servants union).

Folgende Entschließung fand einstimmige Annahme:

Das Ortskartell Breslau des Allgemeinen Deutschen Beamteneitzgesetzes... (Text lists the resolutions passed by the civil servants union).

Verleumdungspolitik der K. P. D.

Seit einiger Zeit werden in der kommunistischen Parteipresse... (Text discusses the CPD's strategy of using slander against other groups).

Wäre es den Verleumdern um eine Klarstellung zu tun gewesen...

... (Text continues the discussion on slander and the need for transparency).

Seit Ende 1922 verdrängen Anhänger des Verbands...

... (Text discusses the internal dynamics and challenges within the workers' union).

Seit Ende 1922 verdrängen Anhänger des Verbands...

... (Text continues the discussion on union leadership and member concerns).

Seit Ende 1922 verdrängen Anhänger des Verbands...

... (Text discusses the union's stance on political issues and its relationship with the SPD).

Seit Ende 1922 verdrängen Anhänger des Verbands...

... (Text concludes the article with further analysis of the union's situation).

Aus Schlesien.

Familie Kaffke reist.

Aus Landeshut schreibt man uns: Mit welcher Rücksichtlosigkeit heute so mancher Hochvertrauensgegenstand... (Text reports on a family from Landeshut and their experiences).

Das wahre Gesicht des Herrn Kaffke...

... (Text provides a detailed account of the Kaffke family's situation and the behavior of a certain Mr. Kaffke).

Die Landwirte gegen die Ruhrflüchtlinge?

Bekanntlich hat der Reichspräsident eine Verordnung erlassen, wonach... (Text discusses the tensions between farmers and refugees from the Ruhr region).

Gefakte Gepäckdiere.

In letzter Zeit sind wiederholt Gepäckdiere auf der Strecke... (Text reports on incidents of fraudulent baggage handling).

Denk an das Parteinotopfer!

... (Text contains a political warning or call to action related to party loyalty).

Wasserstand

am 6. Juli 1923.

Ort	Wasserstand
Katowice	1,40
Krausweg	2,25
Katowice (Ober-Wege)	4,86
Katowice (Unter-Wege)	2,58
Boleslaw (Walden)	2,15
Wiesenburg (Ober-Wege)	3,80
Wiesenburg (Unter-Wege)	1,84
Wiesenburg (Ober-Wege)	5,00
Wiesenburg (Unter-Wege)	1,83
Wiesenburg (Ober-Wege)	2,26

Wassersumme: +18°

Gummidi Gummidi

ist ebenso wenig dumm, wie Stoff und Stoff. Es gibt gewaltige Unterschiede in der Qualität. Wenn Sie zufrieden sein und Ihr Geld nicht nutzlos ausgeben wollen, verlangen Sie:

Continental

Solchen Abstreifen

wird tausendmal bewährt durch hervorragende Güte und Haltbarkeit.

Breslauer Nachrichten.

Breslau, 6. Juli.

Bereinigter Sozialdemokratischer Partei. Parteigenossen!

Mehr denn je erfordert die Gegenwart intensiver politische Aufklärung des arbeitenden Volkes. Die harte Zeit, die uns jeden Augenblick zu schweren politischen Kämpfen zwingen kann, erfordert die größte Aktivität des politisch organisierten Teiles des Proletariats.

politisch geschulten kampfkräftigen Arbeiterschaft

werden wir die uns bevorstehenden Kämpfe erfolgreich führen können. Diese Aufklärungsarbeit muß insbesondere überall in den Betrieben geleistet werden.

politischen Betriebsvertrauensmann

Der Name und die genaue Adresse ist unter Vorlegung des Parteimitgliedsbuchs sofort dem Parteisekretariat im Gewerkschaftshaus, 2. Etage, Zimmer 37, mitzuteilen.

Genossen! Nicht zögert, handelt sofort! Die fortlaufenden Aufstellungen völkischer Rüstungs-Organisationen zeigen auch mehrfach eine recht verdächtige Verbindung mit Angehörigen der Reichswehr.

Steht die Reichswehr zur Republik oder zu den Putzschiffen?

Der in den Distrikts-Versammlungen am Montag, den 9. Juli gehalten wird, besonders aktuell. Deswegen wird zahlreicher Besuch erwartet.

WSPD-Vertrauensleute

Dienstag, den 10. Juli, abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Kleiner Saal.

jämlicher Betriebsvertrauensleute und Betriebsräte, die Mitglieder der WSPD sind. Tagesordnung: 1. spricht Genosse Oswald Wierisch über: Der Kampf um werkschaftliche Rechte und Gehälter. 2. Die politische Aufklärungsarbeit in der Arbeiterkategorie.

Achtung, Arbeiterjugend! Wir treffen uns zur Treibnjahrt am Sonntag morgen um 10 Uhr am Hauptbahnhof. Alle melden sich spätestens Freitag im Heim.

Stadtverordnetenversammlung.

6 Dringlichkeitsanträge. - Die Auswirkungen der Geldentwertung. - Gashilfe. - Notstandsarbeiten. - Arbeitslosen-Demonstration.

Der gestrigen letzten Stadtverordneten-Versammlung vor den großen Ferien lagen nicht weniger als 16 Dringlichkeitsanträge vor und eine reiche Fülle anderer Vorlagen, die zum Teil recht ausgiebige Aussprachen entzettelten.

Eingeleitet wurde sie von einer mehr humoristischen Kunstdebatte. Der Bildhauer Alfred Wacke hat ein Modell zu einer Plastik entworfen, die in den Anlagen in der Nähe der St. Corpus-Christi-Kirche aufgestellt werden sollte.

Mehrmals ergriff der Oberbürgermeister das Wort, einmal bei der Vorlage der Gashilfe, einmal gelegentlich der Bewilligung von weiteren 200 Millionen für Notstandsarbeiten. Hier machte er sehr beachtenswerte Ausführungen zur letzten Arbeitslosen-Demonstration.

Erhöhung der unentgeltlichen Gaslieferung

an minderbemittelte Breslauer Einwohner und der dazu erforderlichen Mehrkosten von 1.900.000.000 Mark. Genosse Stadtrat Hermann begrüßte die Vorlage. Bei der ungenügenden Geldentwertung ist es der minderbemittelten Bevölkerung einfach unmöglich, die außerordentlich hohen Gaskosten zu tragen.

besonders bedürftigen Haushalten, also z. B. solchen, die von den Bezirkskommissionen durch Gewährung laufender Unterstützung betreut werden, 25 Kubikmeter bzw. 35 Kubikmeter Gas vollkommen kostenlos gemährt werden.

Ein zweiter ungedruckter Dringlichkeitsantrag fordert die Erhöhung der Mittel für Notstandsarbeiten um 200 Millionen. Genosse Stadtrat Todus begründete diese Vorlage. Wiederrum ergriff der Oberbürgermeister Dr. Wagner das Wort.

Die anderen Dringlichkeitsanträge brachten eine Erhöhung der Schulgelder an den Fachschulen um etwa das Fünffache gegenüber den Maßgaben.

Angenommen wurden u. a. noch folgende Vorlagen: Die Ortsstatistik betr. Festsetzung der Zahl der Stadtverordneten, die nach dem Gesetz über die vorläufige Regelung des Gemeindevorstandes auf 83 festgesetzt wird.

Bei der Festsetzung des für 1923 zu erhebenden Gemeindezuschlages zur Gewerbesteuer wollte ein Zentrumsantrag die Steuerhöhe noch verringern.

In letzter Stunde wurden noch zwei Vorlagen behandelt, bei denen sich der Magistrat weigerte, Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung beizutreten.

Genosse Woffe hat die angeführten Rechtsgründe nicht für richtig gehalten. Stadtrat Fuchs wies darauf hin, daß am 15. September die Zwangsversorgung in Brotgetreide falle und dadurch der Antrag illusorisch werde.

Schaffenheit des Brotes erklärte er, daß daran die Zwangsversorgung schuld sei und daß Streckungsmittel von der Stadt nicht geliefert würden.

Genosse Woffe beantragte zu der Vorlage die Einsetzung einer gemischten Kommission, die durch unsere Mehrheit beschlossen wurde.

Der erweiterte Parteivorstand

beschäftigte sich in einer Sitzung am 5. Juli auch mit der vom Bezirksvorstand beschlossenen Venderung der Beiträge für den Monat Juli. Der erweiterte Parteivorstand erkannte die unbedingte Notwendigkeit der Erhöhung der Beiträge an.

Weiterhin wurde beschlossen, daß jedes Mitglied im Monat Juli mindestens 6 Wochenbeiträge zu entrichten hat.

Das Eintrittsgeld beträgt ab 1. Juli für Männer 1000 Mark, für Frauen 500 Mark. Das sind noch nicht einmal die Selbstkosten, die bei der Aufnahme eines Mitgliedes entstehen.

Sprechstunden beim Versorgungsamt!

Durch die vom Reichsarbeitsminister angeordnete sofortige Durchführung der Abfindung der 20-Prozent-Kriegsbeschädigten und die sich hieran anschließenden Arbeiten zur Auszahlung eines 3. Vorzuschusses an die Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen ist das Versorgungsamt vor Aufgaben gestellt, die im Interesse der beteiligten Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen in möglichst kurzer Zeit bewältigt werden müssen.

Am den ungeklärten Fortgang der Arbeiten zu gewährleisten, steht sich das Amt daher gezwungen, die Sprechstunden vorübergehend einzuschränken und bis auf weiteres auf jeden Werk-Donnerstag von 9 bis 1 Uhr festzusetzen.

Zur Kunstervorstellung im Gewerkschaftshaus

morgen, Sonnabend, Beginn 7 1/2 Uhr, sei besonders darauf hingewiesen, daß dieselbe zum Besten der Arbeitslosen stattfindet. Um einen möglichst hohen Betrag zu erzielen, hat der Magistrat Steuerfreiheit gewährt.

Der Betriebsrat vom Gaswerk 4, Dürren,

teilt uns mit, daß die in der „Schlesischen Arbeiterzeitung“ vom 4. Juli gebrachte Mitteilung, daß im Gaswerk 4 eine Betriebsversammlung die Teilnahme an der Erwerbslosen-Demonstration mit 700 gegen 7 Stimmen beschlossen hatte, daß dann aber der Betriebsrat umgefallen und, wie die Betriebsrat abmarkieren wollte, die Tore geschlossen waren, alles Schwindel ist.

Wir nehmen keinen Anstand, diese Mitteilung zu bringen, ist sie doch wieder ein Beweis für die „wahrheitsgetreue“ Schreibweise der „Arbeiterzeitung“.

* 25 Jahre Feiern der „Volkswacht“ ist in diesen Tagen der Genosse Richter, Niedergasse 25. Er hat in dieser langen Zeit auch manchen anderen auf den rechten Weg bringen helfen.

* Die Ostdeutsche Sozialhygienische Akademie in Breslau veranstaltet vom 1. Oktober bis 22. Dezember einen Lehrgang zur Ausbildung von Kreisärzten, Kommunal-, Schul- und Jugendärzten, der alle Gebiete der Sozialen Hygiene, Sozialen Pathologie, Gesundheits- und Krankenfürsorge, Medizinalgesetzgebung, Versicherungsmedizin und ärztlichen Standesorganisation umfaßt.

* Im städtischen Schulmuseum sind bis zum 10. Juli ausgestellt: Von der Luftbild G. m. b. H. Berlin, 18 Luftfernaufnahmen, „Dörfer und Städte in Schlesien“, vom Minister für Handel und Gewerbe 76 Fliegeraufnahmen von schlesischen Dörfern, Stadtanlagen und Landschaftsbildern.

* Städtischer Wetterbericht. Das Hochdruckgebiet, welches sich über dem Festlande ausgedehnt hat und mit seinem kalten Kern im Nordosten von uns liegt, scheint sehr stabil zu sein.

Zahnpasta selbst zu bereiten!

Wenn Sie die nasse Zahnbürste in Dr. ... Zahnpulver Nr. 23 eintauchen, bereiten Sie sich selbst frische aromatische Zahnpasta, welche die Zähne blendend weiß erhält und im Gebrauch außerordentlich sparsam ist.

Sport.

Auf dem L.S.-Platz in Klein-Roschberg
 findet das Spiel der beiden Auswahlmannschaften Sonntag, den 8. Juli, statt. Es spielen um 4 Uhr zwei Auswahlmannschaften der Jugend.

A.	Hoffmann (West)	Hoffmann (S. f. L.)	Dahl (West)	Rickert (Stern)
B.	Hoffmann (S. f. L.)	Hoffmann (S. f. L.)	Hoffmann (S. f. L.)	Hoffmann (S. f. L.)

Fußballsport.
 Es spielen um 5 1/2 Uhr nachmittags an zwei Auswahlmannschaften der Sonderklasse.

A.	Hoffmann (S. f. L.)	Hoffmann (S. f. L.)	Hoffmann (S. f. L.)	Hoffmann (S. f. L.)
B.	Hoffmann (S. f. L.)	Hoffmann (S. f. L.)	Hoffmann (S. f. L.)	Hoffmann (S. f. L.)

Neumann. Sämtliche Kassierer melden sich um 8 Uhr bei Sportgewerkschaft Hoffmann auf dem L.S.-Platz. Nichterhalten der Spieler zum Spiel wird mit sechs Monate Disqualifikation, der Funktionäre dem Spiel mit hohen Geldstrafen bestraft.
 Montag, den 8. Juli, Spielausschussung bei Pirla. Erhalten sämtlicher Mitglieder ist Pflicht.
 Der Obmann.

Freie Turnerschaft.
 Mittwoch, den 11. Juli, abends 8 Uhr, sehr wichtige Sport- und Spielleitung bei Turngasse 3 a. f. c. Ottostr. 1. IV. behandelt wird das sportliche Programm zum Stiftungsfest, Bezirksfeier, Kreiswettkommen und unter Spielbetrieb. Sämtliche Abteilungen müssen unbedingt vertreten sein.
 Zum Dreikampf beim Bezirksfest haben 1., 2., 3., 4. und 6. Männerabteilung, sowie 1., 2. und 4. Frauen-Abteilung noch keine Meldung abgegeben. Ich erwarte, daß es sofort geschieht. Ebenso liegt die Meldung vom Fußballbezirk nach aus.

22. Juli 1923 — Sportfest — Freie Turnerschaft
 Breslau — L.S.-Sportplatz.
Stafettenlauf des Arbeiter-Athleten-Bundes.
 Im letzten Sonntag hielt der Bezirk Breslau seinen alljährlichen Stafettenlauf über 4 Kilometer ab. Die Strecke führte diesmal vom Start Finkenstraße über Brigittenal, Michaelsstraße, Krawattenstraße, Kaiserkrüdenbrücke, Schmiedebrücke, Parash-Böcherstein, nach dem Ziel an der Kurfürstentor. Um 9 Uhr früh wurden die gemeldeten 10 Mannschaften, 200 Läufer stark, auf ihre Plätze verteilt. In den verschiedenen Straßen hatten sich zahlreiche Zuschauer angehäuft, die mit Spannung die Läufer erwarteten. Besonders am Ziel hatten die Ordner zu tun, um die Bahn frei zu halten. Kurz vor 10.30 Uhr verkündeten eine große Anzahl von Radfahrern das Eintreffen der Läufer; von denen der Schlusmann „Schar“ vom Sportklub „Cyklop“ in 10 Minuten 52 Sekunden als erster das Ziel erreichte. „Achilles I“ kam 10 Sekunden später als zweiter durch, gefolgt von „Viktoria II“. Als dritter kam der „Bismarckmann“ in Sicht, der aber von dem guten Schlusmann des Sportklub „Jessenfest“ auf den härtesten Platz verworfen wurde. In Wänden kamen „Hero I“ als vierter, „Perkules“ fünfter, „Arbeiter-Athleten-Bund II“ sechster, „Arbeiter-Athleten-Bund I“ achter und „Eichenlaub“ kombinierte mit „Hero“ als zehnter durch das Ziel. Die ganze Veranstaltung war ein schöner Erfolg für den Bezirk.

Um Sonntag, den 8. Juli, nachmittags 2 Uhr, treffen die besten Ringer und Gewichtheber des Bezirks in dem Mannschafslampf Nord gegen Süd.

Schwerathletik.
 Mannschafskämpfe im Ringen und Gewichtheben. Arbeiter-Athleten-Bund, Bezirk Breslau, „Nord“ gegen „Süd“.
 Sonntag, den 8. Juli, treffen sich die Mannschaften des Breslauer Arbeiter-Athleten-Bundes im Ringen und Gewichtheben in 6 Körpergewichtsklassen in der Waterlooplattbahn. Man darf nachmittags 2 Uhr. Da nur jeder Verein seine besten Kräfte stellt, sind sehr interessante Kämpfe zu erwarten. Alle Arbeiter-Athleten haben Gelegenheit, guten Arbeiter-Athletensport zu erleben.
 Die Mannschaften stellen sich auf:
 Ringen: Mannschaf „Nord“ gegen Mannschaf „Süd“.
 Schwergew. Eichenlaub, Santangew. Schar, Schwergew. Eichenlaub, Santangew. Schar, Schwergew. Eichenlaub, Santangew. Schar, Schwergew. Eichenlaub, Santangew. Schar, Schwergew. Eichenlaub, Santangew. Schar.

Sportklub „Jessenfest 1904“.
 Sonntag, den 8. Juli, Treffpunkt aller Mitglieder: am Kleinbahnhof. Abmarsch mit Musik nach Oswig zum Gartenfest mit sportlichen Vorführungen. Sonntag, den 15. Juli, großes Städte-Wettkampf Breslau-Brieg im Gewerkschaftshaus. Die Kämpfe versprechen besonders spannend zu werden, da beide Mannschaften über gute Kräfte verfügen.

Arbeiter-Schachverein, Breslau.
 Sonntags, den 7. Juli, abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Zimmer 5, Vorstandssitzung.
 Mittwoch, den 11. Juli, abends 7 1/2 Uhr, im Zimmer des Gewerkschaftshauses, Quartalsversammlung. Alle Mitglieder haben pünktlich zu erscheinen.
 J. A.: Der Vorstand.

Reserviert

Commerz- u. Privat-Bank A.-G.
 Filiale Breslau
 früher G. v. Pachaly & Enkel
 Breslau 1, Boßmarkt 10
 Kapital und Reserven 3 Milliarden Mark. Fernspr.: Ring 19, 27, 1364, 1459, 2155, 6759.

S. Guttentag
 Erstes Spezialhaus Schlesiens für Herren- und Knaben-Bekleidung
 Altbäuserstraße 5, I.-III. Fertig und nach Maß: Gesonderte Kinder-Abteilung. Stets größte Auswahl in allen Lagern.

Hu-Co Spezialwerkzeuge G. m. b. H.
 Breslau 10, An den Kasernen 6c
 Spiralbohrerschützer, doppelendige Spiralbohrer
 Oberhemden Sporthemden Krawatten
R. Hauschner Nachf.
 Inh. M. Sacher
 Breslau 1, Nikolaistraße 16/17
 Arbeitshemden Monteurblusen Socken, Strümpfe

Friebeberg Bonbonnière
 Täglich: Nachmittags- und Abend-Konzert
 Direktion L. Stössel die führende Kleinkunstbühne Breslaus
J. Richter Nachf.
 Inhaber G. Lewin, Breslau, Taubentienstraße, Ecke Grünstr.
 Wäsche, Schürsen, Strumpfwaren, Kurz-, Weiß- u. Weißwaren, Trikotagen

Tischer & Gutentag Neue Gramenstr. 10 Tuche, Futterstoffe

Josef Salomon Strumpffabrik
 Bräuer-G.-Dammstr. 1, Ecke Friedr.-Wilhelm-Str. Telefon Ohle 5841

W. Gotthelmer
 Breslau 6, Steinmar Straße 12a. Tel. R. 1082
 Spezialität: Schaff- und Arbeitsstiefel, Straßensehnhwerk in heizgemacht und durchgemacht

A. J. Ehrlich Trikots, Woll- und Seiden, Schlingstrümpfe, Weißwaren, Haarstrich

Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan

Marsch-Route G Ohne Gewähr

Abfahr.			Ankunft.		
Breslau—Trebmitz—Prauonitz.					
(Kleinbahn)					
7.30	10.00	9.00	11.30	ab	10.30
nach	nach	nach	nach	von	von
Prauuonitz	Trebmitz	Trebmitz	Prauuonitz	Prauuonitz	Prauuonitz
				6.30	10.30
				7.30	11.30
				9.30	13.30
				11.30	15.30
				13.30	17.30
				15.30	19.30
				17.30	21.30
				19.30	23.30

Max Berger Breslau, Augustastraße 66. Telefon Ohle 500
 Webwaren en gros

Reich & Glücksmann Jachernstraße Nr. 41/43
 Schuhgroßhandlung

Reserviert für Janower & Blumenfeld

Friedr. Becker
 Breslau - Klein Tuchensch
 Pannpacher Ring 65/6

Bankhaus Max Gittler Gartenstr. 62 Depositenkasse Gartenstr. 99
 gegr. 1910 Telefon Ring 8001
 Reichsbank-Girokonto = Postcheck-Konto Breslau Nr. 4600 = Telefon Ring 8755-58.
 Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte.

Paul Schleif Matthiasstraße Nr. 123, Ecke Weißenseiler Platz
 Textilwaren = Herrenartikel

A. Danziger Klosterstraße, Ecke Feldstraße
 Regenmäntel, Breeches Herren-Artikel preiswert

Bräuerl-Ausschank „Zum schwarzen Adler“
 (W. Hahr) Ohlauer Straße 70

Säge- und Hobelwerk G. m. b. H.
 Neumittelwalde I. Schl. Fernspr. Nr. 17
 Schnittmaterial aller Art